

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **58 (1987)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Leitfaden zum System BAK

## Organisations- und Führungshilfe für Alters-, Pflege- und Behindertenheime

Unter diesem Titel ist kürzlich im Verlag VSA eine handliche Broschüre erschienen. Verfasser sind ehemalige Mitglieder der Altersheimkommission VSA und einige weitere Fachleute. Die Schrift richtet sich in erster Linie an die Heimpraktiker aller Stufen. Die drei Buchstaben B, A und K stehen synonym für «**Bewohner, Arbeit, Kosten**». Beschrieben wird eine Methodik, die zu vermehrter Transparenz in quantitativ eher schwer erfassbaren Bereichen führt. Die Verfasser sind sich dabei der Grenzen der Messbarkeit des Heimgeschehens bewusst, weisen aber zu Recht auf die Notwendigkeit hin, die beträchtlichen personellen und materiellen Aufwände nicht nur zu rechtfertigen, sondern auch zu erklären und zu begründen. Bei der Anwendung des Gesamtsystems können Zusammenhänge sichtbar gemacht werden, die sonst in der Wirkung wohl bekannt, aber im Umfang nur schwer einschätzbar sind. Die Anwendbarkeit des Systems BAK wurde in sechs unterschiedlichen Heimen auf ihre Praxistauglichkeit erprobt. Praxistauglich heisst in diesem Falle nicht nur, dass das System vom zuständigen Personal nach einer kurzen Eingewöhnung leicht zu handhaben ist, sondern auch unmittelbare Ergebnisse liefert, die eine sachliche Erörterung betreuerischer und organisatorischer Fragen erleichtert.

Im Bereich «**Bewohner**» wird anhand von neun ausgewogenen Kriterien die Selbständigkeit, bzw. die Abhängigkeit von Dritthilfe, eingeschätzt. Die Ausgleichskasse des Kantons Bern hat die nach EL-Gesetz notwendig gewordene Einteilung nach Pflegestufen auf dieser Grundlage als verbindlich erklärt. Für die praktische Betreuung massgebender ist der damit verbundene Anstoss zu zielgerichteter rehabilitativer Arbeit. Mit einer stichprobeweisen Analyse der Tätigkeiten der Mitarbeiter in den Betreuungs- und Pflegebereichen gewinnen Mitarbeiter, Vorgesetzte und Leitungen Aufschluss über das ganze Spektrum im Bereich «**Arbeit**». Die Anwendung der beschriebenen Methodik der Betriebsbuchhaltung und Kalkulation erlaubt nicht nur eine verlässlichere Geschäftsführung, sondern eine Gliederung der «**Kosten**» nach Verursachern. Sie fördert ein kostenbewusstes Denken auf allen Betriebsstufen.

Der vorgestellte Leitfaden ist als Arbeitsinstrument der Heimleitungen und der Kader gestaltet. Die Ideen dazu entspringen den Bedürfnissen einer aufgeschlossenen Praxis und die Anwendung nimmt auf deren Möglichkeiten und Grenzen Rücksicht. Eine regelmässige und systematische Anwendung des Systems kann Veränderungen anzeigen, die anderweitig nur schwer erfassbar sind und damit zur rechtzeitigen Einleitung zweckmässiger Massnahmen beitragen. Darüber hinaus könnten die gewonnenen Erkenntnisse und Kennzahlen der besseren Information der Trägerschaften und der Öffentlichkeit dienen.

## Auch neuer VSA-Kontenrahmen

Die BAK-Broschüre im A5-Format wird mit einem Formularsatz, der beliebig fotokopiert werden kann, abgegeben. Sie ist für Fr. 35.– (exkl. Versandkosten) bei der Geschäftsstelle VSA, Verlagsabteilung, zu beziehen. Am gleichen Ort ist auch die revidierte Neuauflage des auf das BAK-System abgestimmten VSA-Kontenrahmens (im Format A4) zum Preis von Fr. 55.– (inkl. Versandkosten) erhältlich. Dem neuen VSA-Kontenrahmen, der von Dr. Ernst Buschor überprüft worden ist, enthält Überführungsrichtlinien zum Modell Remo der Konferenz kantonaler Finanzdirektoren. Dank einer geschickten, sinnvollen Unterteilung ist er verwendbar in Heimen aller Art, mit Einschluss der Wohngemeinschaften für Suchtkranke.

## Bestellung

Wir bestellen hiermit

.... Expl. des BAK-Leitfadens mit Formularsatz zum Preis von Fr. 35.– (exkl. Versandkosten)

.... Expl. des revidierten VSA-Kontenrahmens mit Remo-Überführungsrichtlinien zum Preis von Fr. 55.– (inkl. Versandkosten).

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Adresse (Name der Institution) \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte Bestelltalon senden an Geschäftsstelle VSA, Verlagsabteilung, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich